

Ressort: Lokales

Berlins Regierender Bürgermeister verteidigt Neutralitätsgesetz

Berlin, 05.07.2017, 13:26 Uhr

GDN - Der Regierende Bürgermeister von Berlin, Michael Müller (SPD), verteidigt das Neutralitätsgesetz, das in seinem Bundesland gilt. "Mich selbst wundert die Heftigkeit, mit der die Frage, ob wir so ein Gesetz brauchen, auch in Berlin gelegentlich noch diskutiert wird", so Müller in einem Gastbeitrag für die "Zeit"-Beilage "Christ & Welt".

Zwar mache er persönlich keinen Hehl daraus, dass ihm seine evangelische Religion wichtig sei. Dennoch: "Religion ist für mich Privatsache." Müller führte ein Beispiel an: Wenn eine Lehrerin in einer Klasse mit hohem Migrationsanteil sichtbar ein christliches Kreuz zeige, so könne dies zu Konflikten führen. Diese könnten den Lehr- und Lernauftrag in den Hintergrund stellen und das Verhältnis auf das Religiöse reduzieren. Das Berliner Neutralitätsgesetz regelt seit 2005 den Umgang mit religiösen Symbolen, etwa für Lehrer oder Richter.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-91624/berlins-regierender-buergermeister-verteidigt-neutralitaetsgesetz.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com